



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCLIX. Markgraf Woldemar von Brandenburg verschreibt der Stadt
Bauzen die Holzungsgerechtigkeit in der Heide des Landes Bauzen, am
31. August 1309.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

CCCLIX. Markgraf Woldemar von Brandenburg verschreibt der Stadt Bauzen die Holzungs-gerechtigkeit in der Heide des Landes Bauzen, am 31. August 1309.

Nouerint uniuersi et singuli, presentem paginam audituri uel inspecturi, quod nos Woldemarus, dei gracia Brandenburgensis, Lufacie et de Landesberg marchio, Tutorque incliti Joannis, de brandenborch marchionis, prouidis et fidelibus Ciuibus in Budeffyn Licenciavimus et Licenciamus, Dedimus et damus per presentes omnem libertatem succidendi in merica, terre Budeffynensi adjacenti, quam haectenus ab antiquis temporibus habuerunt, Ea dempta condicione, Dummodo in merica aut mericis, domino Luthero militi, de Scriverstorpp dicto, pertinente vel pertinentibus, non succidant, nisi id faciant cum sua beneuola voluntate plenaria et fauore. In cuius facti euidenciam, presens dedimus scriptum nostri sigilli munimine firmiter Roboratum, presentibus testibus dominis Ludekone de weddele, henningo de Sfegheliz et Luthero de Scriverstorpp militibus et aliis quam pluribus, Fidei testimonio decoratis. Datum Budeffyn, Anno domini Millesimo trecentesimo nono, in vigilia vineula petri.

Nach dem Originale im Bauzner Stadtarchiv, vom Königl. Polizeirathe Kähler in Grlitz mitgetheilt.

CCCLX. Markgraf Woldemar von Brandenburg verkauft dem Deutschen Orden die Städte und Burgen Danzig, Dirschau und Schwetz nebst deren Gebieten für die Summe von 10,000 Mk. Silbers, am 13. September 1309.

Wie Woldemar, von der Gnaden Godes Marggreue to Brandenborch, to Lufiz und to Landesbergh, bekennen und bethugen in dessem openen brefe, dat wie gedheidinget hebbin mit Broder Henrike von Plotzik, die ein Bedigher is des Ordenslandes und der Brodere to Pruczen, und mit sinen Broderen also hir na beschreiben steit, wanne sie Ansprake hadden uppe dat Landt to Pomeran, des hebbe wie uns mit in also berichtet, dat wie hebbin en dat Land to Danzck mit der Scheide, de von aldere dar to gehoret heft, und Derfowe mit der Scheide, de von aldere dar to gehoret heft, und Swetz mit der Scheide, de dar to gehoret heft von aldere, ghelaten umme X^m. Marck Brandenb. süluers und Brandenb. Gewichtes, also dat wie scholen en dat antwerpen von dem von Ruyen und von dem Herthogen von Glogoue der ansprake des Landes, und wie scholen en de bestedinghe des vorbenumenden Landes erwerwen von deme Ryke, und sie scholen de bestedinghe erwerwen an deme Pawefe von Rome in den Worden, dat man de bestedinghe erwerwen moghe an beiden sieden, So hebben wie mit den vorbenomeden Brodern einen Dach ghenomen, und scholen alle Ding mit Ghude stan twischen uns und den Brodern twischen hier und unfer frauwen daghe to Lichtmessen, den to kumpt vort ouer en Jar, wat sie des Gudes in eren Weren hebben, dat scholen sie binnen der tied, de hir vor befehren steit, in ere bescherme nemen und holden, des en schal uns und den